

Rehabilitation bei Hautkrankheiten

Chronische Hautkrankheiten mit den häufig dazugehörigen Allergien sind sehr individuelle Erkrankungen, die zahlreiche verschiedene Auslöser haben. Die weitaus meisten zu rehabilitierenden Patienten leiden an einer Neurodermitis bzw. Psoriasis, Erkrankungen, die prinzipiell nie gänzlich auszuheilen sind.

Im ganzheitlichen rehabilitativen Ansatz sind folgende Bausteine unverzichtbar:

1. Vervollständigung der Diagnostik
2. Regelmäßige Pflege der Haut unter Anleitung durch spezialisiertes Pflegepersonal
3. Balneo- und Klimatherapie
4. Ernährungstherapie
5. Psychologische Interventionen nach Bedarf
6. Hilfen zur Krankheitsbewältigung bezogen auf psychosoziale Folgen der Hauterkrankungen
7. Hilfen zur Berufsfindung
8. Ermöglichung einer verbesserten Lebensqualität
9. Absolvierung von Schulungsprogrammen

Ein solches umfassendes Behandlungskonzept bietet die besten Voraussetzungen für einen langfristigen Behandlungserfolg, vor allen Dingen auch im Hinblick auf die spätere Erwerbstätigkeit bei Kindern und Jugendlichen.

In der externen Behandlung der Hautkrankheiten werden zahlreiche entzündungshemmende Substanzen benutzt, die nur bei akuten, sehr starken Krankheitsschüben Kortison enthalten müssen. Im Speziellen werden Lichttherapien (UV-Therapie) und die Bädertherapie genutzt. Der Behandlung des Juckreizes wird besondere Beachtung geschenkt.

Ziele der dermatologischen Rehabilitation:

- Verbesserung des Hautzustandes
- Steigerung der Selbstständigkeit im Umgang mit der Krankheit (altersabhängig mit Unterstützung durch die Eltern im Schulungsprogramm)

Um diese Ziele erreichen zu können, stehen dem Rehabilitationsteam zahlreiche Therapeuten zur Verfügung, die im Behandlungsprozess

- Selbstwahrnehmung
- Behandlungsmöglichkeiten des Patienten selbst
- die erlebte Selbstwirksamkeit
- die Selbstkontrolle

fördern.

Weiterhin günstig ist die Förderung von

- Konflikt- und Stressbewältigung
- sozialer Interaktionsfähigkeit unter besonderer Berücksichtigung der Familie
- Berufsberatung der entsprechenden Altersgruppe im Hinblick auf diagnostizierte Allergene und Risikofaktoren

Langfristig wird eine

- Steigerung der Lebensqualität
- Minimierung der Folgen und Progredienz der Erkrankung

angestrebt.

Die Ausstattung der Abteilung entspricht sämtlichen Ansprüchen, die an eine hoch qualifizierte Fachabteilung gestellt werden müssen. Sämtliche Kriterien der Qualitätssicherung der verschiedenen Kostenträger werden vorbehaltlos erfüllt.



Silberberg Klinik
Bodenmais

Silberberg Klinik Bodenmais

Rechensöldenweg 8–10

94249 Bodenmais

Tel. (0 99 24) 771-0 (Anmeldung -400) | Fax (0 99 24) 771-499

info@silberberg-klinik.de | www.silberberg-klinik.de